

Presspiegel

BNN Bruchsal
 BNN Bretten
 BNN Kreisseite
 Brettener Woche
 Kurier
 Datum 14.07......2015

Pforzheimer Zeitung
 Mühlacker Tageblatt
 Bruchsaler Woche
 IHK
 Wochenblatt
 Amtsblatt Stadt Bruchsal
 Eppingen.org

www.ka-news.de
www.Nadr.de
www.bruchsal.org.de
 Pforzheimer Rundschau
www.landfunker.de
www.bak-bretten



Bruchsal

Attaché und Arbeiterführer

Gerhard Holler feierte 85. Geburtstag in Untergrombach / Politiker gratulieren



JUBILAR Gerhard Holler auf seiner Terrasse in Untergrombach. Foto: Hübner

Bruchsal-Untergrombach (hüb). Am 9. Juli ging es im Zuhause von Gerhard Holler in Untergrombach hoch her: Unter den vielen Besuchern war auch regionale Polit-Prominenz, darunter Landrat Christoph Schnaudigel und die Bürgermeister und Landtagskandidaten Markus Rupp (SPD, Gondelsheim) und Ulli Hockenberger (CDU, Bruchsal).

Als Politiker, Spitzengewerkschafter, Diplomat und Vorsitzender des Deutsch-Israelischen Freundeskreises erwarb er sich große Verdienste. In allen Tätigkeitsfeldern setzte er sich unermüdet für das Wohl seiner Mitmenschen ein. Besonders lag und liegt ihm die Förderung und Pflege der deutsch-Israelischen Freundschaft am Herzen. Als Kind und Heranwachsender erlebte Gerhard Holler noch den Zweiten

Weltkrieg. Nach der Volksschule 1945 und 1946 fand er Arbeit in der Landwirtschaft. Danach absolvierte er eine Lehre bei VES, heute Siemens, als Mechaniker. Schon damals engagierte er sich für seine Kollegen und wurde in den Betriebsrat gewählt. Die IG Metall machte es ihm möglich, sich fortzubilden und in Frankfurt Gesellschafts-, Wirtschafts- und Sozialpolitik zu studieren. Im Jahr 1956 heiratete er seine Frau Gerdi, die ihn bis zu ihrem für ihn schmerzlichen Tod Ende letzten Jahres unterstützte und zur Seite stand. Im Jahr 1960 wurde der Sohn Thomas geboren.

Beruflich bekleidete der Jubilar von 1960 bis 1972 das Amt des Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Bruchsal-Bretten. Kommunalpolitisch wirkte er als Gemeinderat der SPD in

Bruchsal und als Kreisrat. Weitere berufliche Stationen waren: die Landesleitung der IG Metall Baden-Württemberg, Leiter der größten gewerkschaftlichen Schule für Erwachsenenbildung Deutschlands in Sprockhövel bei Bochum. 1986 fand er Aufnahme in die Internationale Abteilung der IG Metall, 1987 wurde er von Außenminister Hans-Dietrich Genscher als Attaché für Soziales, Wissenschaft und Wirtschaft an die Deutsche Botschaft in Israel berufen.

Nach seiner Verabschiedung in den Ruhestand 1993 gründete Holler den Deutsch-Israelischen Freundeskreis des Landkreises, den er bis 2014 leitete und für dessen Ziele er sich noch immer mit großem Herzen einsetzt. Für seine Verdienste erhielt er im Jahr 2000 die Verdienstmedaille der Stadt Bruchsal.